

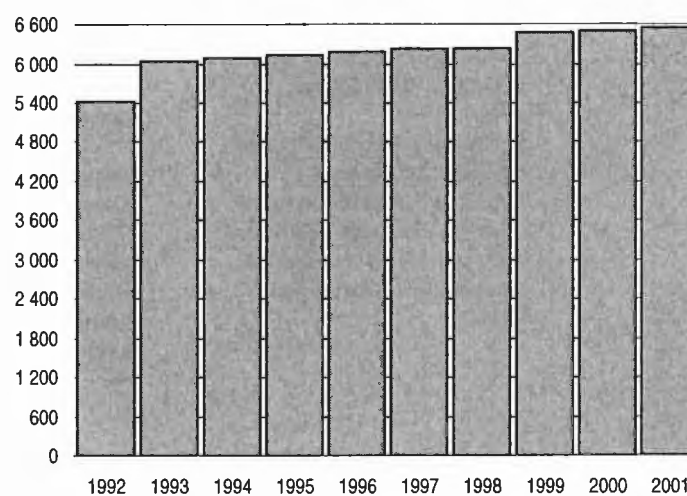
Statistischer Bericht

*A IV 1 - j 01

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2001

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1992 bis 2001



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachge-rechter Methoden und Informations-techniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaft-licher, wirtschaftlicher und ökolo-gischer Zusammenhänge aufzu-schlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319/3765

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		+ Grafiken	
Information und Beratung	2	1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2001	8
Erläuterungen	4	2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2001 nach Geschlecht.....	8
Allgemeine Hinweise	4		
Definitionen	5		
Erhebungsmerkmale	6		
Ergebnisse kurz gefasst	7	* Tabellen	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21	1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2001	9
Datenangebot	21	2 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1992 bis 2001	9
Lieferung	21	3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit.....	10
Kosten	21	4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Fachgebieten und Altersgruppen.....	11
Information und Beratung	21	5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	21	6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht	13
Allgemeines Informationsangebot	22	7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Geschlecht	13
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23	8 Niedergelassen tätige sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken.....	14
		9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2000 und 2001 nach Bezirken.....	14
		10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
		11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2000 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht.....	16
		12 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2001 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	17
		13 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	17
		14 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2000/2001 nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß	18
		15 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000/2001	19
		16 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	20

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*A IV 1 - j 01

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal. Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt veröffentlicht das Statistische Bundesamt Wiesbaden in der Fachserie 12, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen" sowie Reihe 5 "Berufe des Gesundheitswesens". Dem Statistischen Bericht "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2000/2001", herausgegeben vom Statistischen Landesamt Berlin, sind weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor zu entnehmen.

Methodische Hinweise

Voneinander abweichende Ärztezahlen des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes in der Tabelle für das Land Berlin beruhen in der Vergangenheit auf unterschiedlichen Erhebungswegen und Merkmalen. Das Bundesamt verwendet die Angaben der Bundesärztekammer aus der Registerführung der Landesärztekammern für die Veröffentlichung in der Fachserie "Berufe im Gesundheitswesen". In der Tabelle 3: "Berufstätige Ärzte in Berlin am 31.12. nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit" wurden bisher durch das Statistische Landesamt die Daten über Ärzte für den stationären Bereich aus der amtlichen Krankenhausstatistik entnommen und als Zusatzinformation nochmals gesondert dargestellt. Ab Berichtsjahr 2001 verwendet das Statistische Landesamt aus Gründen der einheitlichen Veröffentlichung ebenfalls die Registerdaten der Ärztekammer.

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegegesetzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhausstätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

sind angehende Ärzte, denen die Approbation erst erteilt wird, wenn sie nach bestandenen Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet haben.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehreinrichtungen des Gesundheitswesens und Krankenpflegehochschulen.

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseure, Medizinisch-technische Assistenten, Orthoptisten, Psychologen, Sozialarbeiter und Schreibkräfte im ärztlichen und medizinischen Bereich.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten und den Krankentransportdienst.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Küchen- und Diätküchenpersonal, Personal in Wirtschaftsbetrieben (Metzgerei, Bäckerei, Wäscherei, Nähstuben u.ä.).

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal für Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom sowie die Instandhaltung.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst im Gegensatz zur KHBV alle Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- deutsch/nichtdeutsch

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- deutsch/nichtdeutsch

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2001 gab es in Berlin nach Meldung der Ärztekammer Berlin insgesamt 17 533 **berufstätige Ärzte**, davon 11 590 Fachärzte, 4 690 Ärzte ohne Fachgebiet, 187 Praktische Ärzte sowie 1 066 Ärzte im Praktikum. Fast die Hälfte aller berufstätigen Ärzte (8 438 Ärzte bzw. 48 Prozent) waren im stationären Bereich tätig, 7 104 Ärzte bzw. 41 Prozent arbeiteten in freier Praxis 1 991 Ärzte bzw. 11 Prozent waren hauptamtlich bei Behörden oder bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie in sonstiger Tätigkeit beschäftigt. (vgl. *Tabelle 3*)

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der registrierten Ärzte um 52 an, darunter im stationären Bereich um 167 Ärzte. Von den 7 104 Ärzten in freier Praxis waren 6 545 **niedergelassene Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig. 559 Ärzte arbeiteten bei niedergelassenen Ärzten als angestellte Ärzte und als Praxisassistenten.

Die meisten Ärzte gab es mit einer Zahl von 2 365 Ärzten in der Innere Medizin, gefolgt von 1 413 Ärzten in der Allgemeinmedizin und 903 in der Chirurgie. Fast 92 Prozent der 1 066 Ärzten im Praktikum waren im stationären Bereich eingesetzt. Hauptamtlich bei Behörden und in öffentlich-rechtlichen Körperschaften gab es 808 Ärzte. In Pharmakontakten und der sonstigen Wirtschaft waren 1 183 Ärzte tätig. Im Ergebnis der amtlichen **Krankenhausstatistik** versorgten 6 530 hauptamtliche Mediziner und 779 Ärzte im Praktikum die Patientinnen und Patienten in den 70 Krankenhäusern der Stadt. Außerdem waren dort 240 Belegärzte und 140 Zahnärzte beschäftigt. 39 Prozent der hauptamtlichen Krankenhausärzte waren Frauen. Ein niedergelassener Arzt hatte im Durchschnitt 518 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 636 Einwohner. (vgl. *Tabelle 7*)

Aufgeschlüsselt nach **Bezirken** gab es die meisten niedergelassenen Ärzte je 10 000 Einwohner in Charlottenburg-Wilmersdorf (28,3), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (22,8) und Mitte (20,7). Die geringste Ärztedichte wies der Bezirk Neukölln (14,8) auf, davor rangierten mit 15,7 die Bezirke Spandau und Köpenick-Treptow. (vgl. *Tabelle 9*)

Das **Durchschnittsalter** der 6 545 niedergelassenen Ärzte lag bei 51,1 Jahren. 5 732 Ärzte (87,6 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 65 Jahren. Jünger als 40 Jahre waren 596 Ärzte (9,1 Prozent). 217 Ärzte (3,3 Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre. (vgl. *Tabelle 4*)

Ende 2001 standen den Berlinern 3 760 **Zahnärzte** zur Verfügung, knapp ein Prozent bzw. 32 Zahnärzte mehr als 2000. 3 067 Zahnärzte arbeiteten in freier Niederlassung.

Das entsprach einer Versorgungsquote von 1 105 Einwohnern je Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9,1 Zahnärzte für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Der Versorgungsgrad blieb im Vergleich zum Vorjahr fast gleich, er erreichte im Jahr 2001 aber den höchsten Wert seit 1991. (vgl. *Tabelle 2*) Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen Zahnärzte gab es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (12,3 je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (10,0) und Mitte (9,8). Weit abgeschlagen lag der bevölkerungsreichste Bezirk Neukölln mit 7,2 Zahnärzten bezogen auf 10 000 Einwohner. Auch in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf (7,7) und Spandau (7,9) lag die Versorgungsquote weit unter dem Durchschnitt Berlins. Neben den niedergelassenen Zahnärzten gab es 513 Zahnärzte, die als Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis und 180 Zahnärzte, die bei wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig waren.

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nicht-ärztliche Personal** in den 70 Berliner Krankenhäusern mit 41 353 Angestellten. (vgl. *Tabelle 11*)

Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Im Pflegedienst, mit 41 Prozent die größte Beschäftigtengruppe des nichtärztlichen Personals, waren 17 074 Arbeitnehmer tätig. Hier von waren allein 14 628 Personen als Schwestern oder Pfleger beschäftigt. Zum medizinisch-technischen Dienst gehörten 8 483 Personen (21 Prozent.) Davon arbeiteten mehr als die Hälfte beispielsweise als medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, als medizinisch-technische Radiologieassistenten, als Krankengymnasten, Masseur, Psychologen, Sozialarbeiter oder in Krankenhausapotheken.

5 727 der Beschäftigten (14 Prozent) nahmen Funktionsdienste wahr, betreuten die Kranken im Operationsdienst, in der Anästhesie, in Polikliniken und Ambulanzen, in der Diagnostik und als sonstiges Personal im Funktionsdienst. 10 069 Personen (24 Prozent) waren als klinisches Hauspersonal, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal eingesetzt. Beim nichtärztlichen Personal der Krankenhäuser gab es 11 627 Teilzeitbe-

schäftigte. Der Frauenanteil beim nichtärztlichen Personal lag bei 79 Prozent.

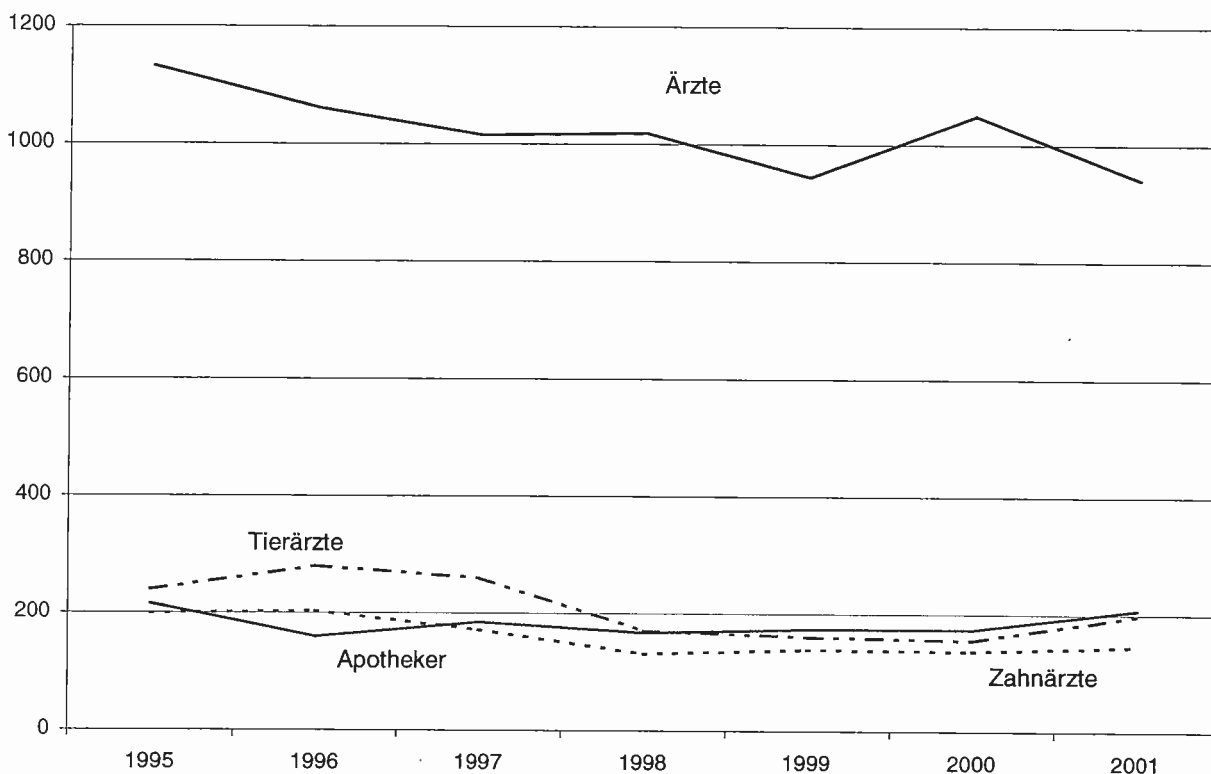
In den **Gesundheitsämtern** der 12 Berliner Bezirke arbeiteten 1 770 Beschäftigte als nichtärztliches Personal, darunter 1 566 Frauen. Die Sozialarbeiter mit 503 Personen waren die größte Beschäftigtengruppe. Außerdem arbeiteten hier Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer und Zahnarzthelfer, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

5 233 Personen gewährleisteten als **selbstständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Zum selbstständigen Medizinalfachpersonal zählten u.a. 1 604 Heilpraktiker, 1 241 Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, 1 227 Krankengymnasten und Physiotherapeuten und 578 Hebammen bzw. Entbindungspfleger. Weitere 583 Personen waren als Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Masseur sowie Masseurin und medizinische Bademeister tätig.

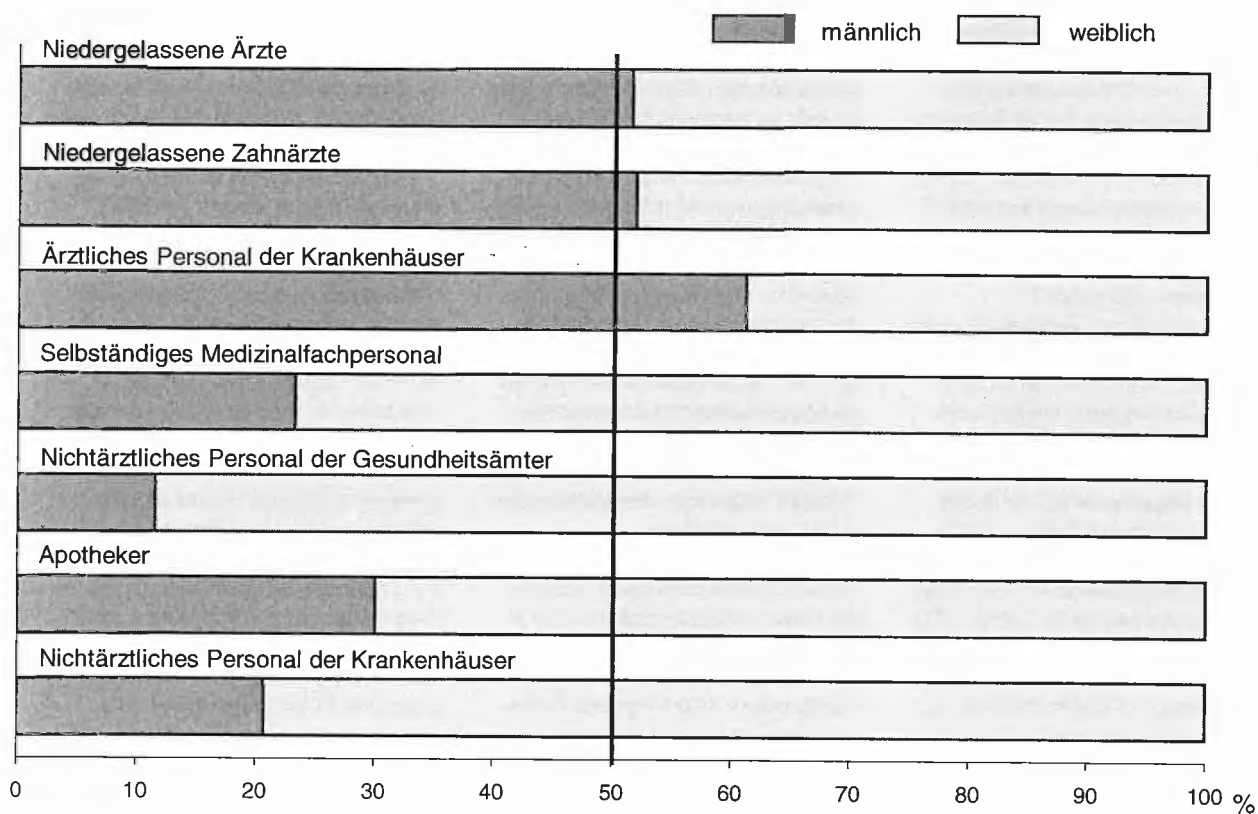
Das meiste selbstständige Medizinalfachpersonal gab es mit 1 046 Beschäftigten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, gefolgt von den Bezirken Steglitz-Zehlendorf mit 863 Beschäftigten und Tempelhof-Schöneberg mit 733 Beschäftigten. Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Pankow hatten weniger als 300 selbstständig Beschäftigte als medizinisches Fachpersonal.

In den 875 **Apotheken** der Stadt arbeiteten 6 714 Personen, darunter waren 743 Personen bzw. 12,4 Prozent als Praktikanten und Auszubildende beschäftigt. Die größte Beschäftigtengruppe waren die **Apotheker** mit einer Zahl von 3 022, gefolgt von 1 070 pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten und 993 pharmazeutisch-technischen Assistenten. An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wurden im Jahr 2001 insgesamt 1 561 **Approbationen** erteilt. Neben der Bestallung von 941 Ärzten, 145 Zahnärzten, 207 Apothekern und 198 Tierärzten wurden im dritten Jahr der staatlichen Anerkennungen insgesamt 47 Approbationen an Psychologische Psychotherapeuten und 23 Approbationen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ausgesprochen.

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2001



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2001 nach Geschlecht



1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2001

Berufsgruppe	2000	2001				
		insgesamt			darunter Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Ärzte	1 049	941	473	468	2	2
Zahnärzte	137	145	68	77	-	-
Apotheker	174	207	54	153	-	-
Tierärzte	155	198	132	66	2	-
Psychologische Psychotherapeuten	42	47	15	32	-	3
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	19	23	2	21	-	-

2 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1992 bis 2001

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte			Anzahl	je 10 000 Einwohner
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt		
	1	2	3	4	5	6		
1992	5 436	15,7	636	2 536	7,3	1 362	764	2,2
1993	6 027	17,3	576	2 658	7,6	1 306	781	2,2
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6

Meßzahlen 1992 = 100

1993	110,9	110,2	90,6	104,8	104,1	95,9	102,2	100,0
1994	111,8	111,5	90,0	105,8	105,5	95,1	104,6	104,5
1995	113,0	112,7	88,9	110,9	111,0	90,6	108,0	109,1
1996	113,6	114,0	88,3	112,3	112,3	89,4	108,5	109,1
1997	114,9	115,9	86,8	113,8	115,1	87,6	111,4	113,6
1998	114,7	116,6	86,2	116,1	119,2	85,1	113,2	113,6
1999	119,0	121,7	82,3	117,6	120,5	83,3	114,1	118,2
2000	119,7	122,3	81,8	119,9	123,3	81,7	114,4	118,2
2001	120,4	123,0	81,5	120,9	124,0	81,1	114,5	117,4

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insge- samt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich ²	hauptamtlich bei Behörden oder öffentlich- rechtlichen Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ³
		ambulant zusammen	davon				
			niederge- lassen ¹	angestellt und Praxis- assistenten			
	1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 413	1 201	1 167	34	71	63	78
Anästhesiologie	825	125	120	5	671	11	18
Arbeitsmedizin	209	18	14	4	29	50	112
Augenheilkunde	383	321	315	6	54	5	3
Chirurgie	903	219	216	3	626	17	41
Kinderchirurgie	35	6	6	-	28	-	1
Plastische Chirurgie	19	10	10	-	9	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	794	549	541	8	215	15	15
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	334	259	255	4	64	7	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	292	222	216	6	51	9	10
Humangenetik	14	4	4	-	7	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	26	-	-	-	12	9	5
Innere Medizin	2 365	1 158	1 141	17	1 018	83	106
Lungen-Bronchialheilkunde	81	45	44	1	25	7	4
Kinderheilkunde	717	343	335	8	278	61	35
Kinder- und Jugendpsychiatrie	51	23	22	1	22	6	-
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie ...	21	8	8	-	11	1	1
Laboratoriumsmedizin	85	28	24	4	49	4	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	69	9	9	-	34	16	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	61	41	40	1	18	-	2
Nervenheilkunde	538	288	286	2	169	49	32
Neurochirurgie	62	16	16	-	45	-	1
Neurologie	97	20	18	2	70	2	5
Pathologie	124	33	32	1	84	4	3
Nuklearmedizin	60	25	24	1	33	1	1
Öffentliches Gesundheitswesen	48	1	1	-	2	41	4
Orthopädie	408	310	302	8	79	8	11
Pharmakologie und Toxikologie	49	-	-	-	15	17	17
Klinische Pharmakologie	27	1	1	-	13	1	12
Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	26	25	1	17	3	3
Physiologie	27	2	2	-	8	12	5
Physiotherapie	26	13	13	-	7	2	4
Sportmedizin	28	5	5	-	4	9	10
Psychiatrie	116	50	47	3	51	7	8
Psychiatrie und Psychotherapie	145	73	72	1	61	5	6
Psychotherapeutische Medizin	198	172	172	-	19	4	3
Radiologie	238	109	109	-	114	8	7
Diagnostische Radiologie	99	28	25	3	69	-	2
Radiologische Diagnostik	109	45	45	-	61	-	3
Strahlentherapie	34	3	3	-	30	1	-
Rechtsmedizin	16	-	-	-	4	6	6
Sozialhygiene	34	-	-	-	3	21	10
Urologie	257	153	151	2	95	4	5
Sonstige Fachgebiete	104	7	7	-	65	7	25
Fachärzte zusammen	11 590	5 969	5 843	126	4 410	578	633
Ärzte ohne Fachgebiet	4 690	915	538	377	3 041	228	506
Praktische Ärzte	187	169	164	5	8	-	10
Ärzte im Praktikum	1 066	51	-	51	979	2	34
Insgesamt	17 533	7 104	6 545	559	8 438	808	1 183

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² Bis Berichtsjahr 2000 wurden nur die hauptamtlich tätigen Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Reha-Einrichtungen aus der amtlichen Krankenhausstatistik übernommen, die nicht den gesamten Teil des stationären Bereichs abdecken. – ³ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	66 und älter	
		1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 167	12	58	348	475	238	36	52,7
Anästhesiologie	120	.	13	60	39	7	.	47,9
Arbeitsmedizin	14	.	.	7	6	.	.	51,3
Augenheilkunde	315	11	34	109	113	45	3	49,6
Chirurgie	216	.	5	76	93	30	11	52,7
Kinderchirurgie	6	.	.	5	.	.	.	45,5
Plastische Chirurgie	10	.	.	4	3	.	.	45,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	541	3	58	171	199	98	12	51,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	255	4	31	88	84	37	11	50,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	216	4	38	78	53	33	10	49,2
Humangenetik	4	.	.	4	.	.	.	43,5
Innere Medizin	1 141	.	70	363	455	195	58	52,6
Lungen-Bronchialheilkunde	44	.	5	16	14	6	3	50,7
Kinderheilkunde	335	.	32	101	143	52	7	51,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	22	.	3	10	4	4	.	49,5
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	8	.	.	4	3	.	.	47,1
Laboratoriumsmedizin	24	.	.	6	9	4	3	54,0
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	9	.	.	6	3	.	.	49,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	.	4	18	14	.	.	48,3
Nervenheilkunde	286	.	11	83	123	53	16	53,7
Neurochirurgie	16	.	.	9	4	.	.	47,1
Neurologie	18	.	5	10	.	.	.	44,4
Pathologie	32	.	.	8	12	7	3	53,5
Nuklearmedizin	24	.	6	8	10	.	.	47,5
Orthopädie	302	.	40	129	100	26	7	48,5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	25	.	5	10	8	.	.	46,7
Physiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	50,5
Physiotherapie	13	.	.	5	.	5	.	52,5
Sportmedizin	5	.	.	4	.	.	.	47,8
Psychiatrie	47	.	10	23	11	.	.	46,3
Psychiatrie und Psychotherapie	72	.	4	18	38	8	3	52,3
Psychotherapeutische Medizin	172	.	4	49	91	24	4	52,4
Radiologie	109	.	.	34	56	16	3	53,2
Diagnostische Radiologie	25	.	13	12	.	.	.	39,6
Radiologische Diagnostik	45	.	4	26	12	3	.	47,3
Strahlentherapie	3	.	.	.	.	.	.	48,0
Urologie	151	.	17	58	53	19	4	50,2
Sonstige Fachgebiete	9	.	.	.	3	4	.	59,6
Fachärzte zusammen	5 843	40	479	1 964	2 238	921	201	51,4
Ärzte ohne Fachgebiet	538	7	37	220	206	52	16	49,9
Praktische Ärzte	164	.	32	89	39	3	.	44,7
Insgesamt	6 545	48	548	2 273	2 483	976	217	51,1

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insgesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Arbeitsmedizin	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Haut und Geschlechtskrankheiten	Innere Medizin
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	667	113	12	1	30	23	57	26	23	114
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	107	9	-	23	17	39	17	14	69
03 Pankow	639	137	11	1	34	26	55	24	17	122
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	895	103	18	-	36	21	74	32	28	168
05 Spandau	353	57	7	1	20	12	30	16	14	66
06 Steglitz-Zehlendorf	659	87	21	3	27	18	48	26	19	100
07 Tempelhof-Schöneberg	686	100	11	-	31	18	60	25	23	127
08 Neukölln	454	89	3	-	20	15	41	20	16	90
09 Treptow-Köpenick	366	99	3	3	21	14	32	15	15	53
10 Marzahn-Hellersdorf	431	102	8	2	23	18	38	19	15	70
11 Lichtenberg	439	109	4	2	24	19	41	18	14	75
12 Reinickendorf	402	55	8	1	22	14	24	14	16	72
Berlin ¹	6 545	1 167	120	14	315	216	541	255	216	1 141

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Kinderheilkunde	Lungen- und Bronchialheilkunde	Laboratoriumsmedizin	Nervenheilkunde	Orthopädie	Pathologie	Radio-logie	Urologie	Sonstige Fachgebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
01 Mitte	32	3	2	25	31	-	13	19	67	76
02 Friedrichshain-Kreuzberg	24	5	-	22	19	2	12	11	29	57
03 Pankow	33	2	5	27	25	8	8	14	53	37
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	32	5	8	49	43	8	14	17	130	109
05 Spandau	16	5	1	13	17	2	7	11	21	37
06 Steglitz-Zehlendorf	31	6	6	28	29	7	10	13	88	92
07 Tempelhof-Schöneberg	34	3	-	28	32	1	9	15	70	99
08 Neukölln	25	5	1	21	25	-	10	12	14	47
09 Treptow-Köpenick	22	-	-	18	16	1	4	9	21	20
10 Marzahn-Hellersdorf	31	1	-	17	21	1	4	9	24	28
11 Lichtenberg	30	3	1	23	18	2	8	9	20	19
12 Reinickendorf	18	6	-	14	21	-	6	11	34	66
Berlin ¹	335	44	24	286	302	32	109	151	575	702

¹ einschließlich 78 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich- theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	404	226	178	178	139	36	30	11	6	1	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	277	134	143	114	116	18	25	2	1	-	1
03 Pankow	385	157	228	120	189	27	26	10	7	-	6
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	551	329	222	243	146	68	55	18	15	-	6
05 Spandau	190	115	75	107	70	8	3	-	-	-	2
06 Steglitz-Zehlendorf	395	228	167	185	105	27	48	16	12	-	2
07 Tempelhof-Schöneberg	389	216	173	186	130	19	34	10	8	1	1
08 Neukölln	249	154	95	140	81	13	13	-	-	1	1
09 Treptow-Köpenick	217	62	155	55	138	2	10	3	1	2	6
10 Marzahn-Hellersdorf	217	66	151	60	138	3	7	1	2	2	4
11 Lichtenberg	233	87	146	83	130	4	10	-	1	-	5
12 Reinickendorf	248	135	113	121	93	10	15	2	4	2	1
Berlin ^{1 2}	3 760	1 912	1 848	1 592	1 475	237	276	74	59	9	38

¹ einschließlich 5 Zahnärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind² darunter 200 Fachärzte für Kieferorthopädie (darunter 80 männliche) sowie 92 Fachärzte für Oralchirurgie (darunter 70 männliche)**7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Geschlecht**

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Arzt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	667	378	289	483	317	178	139	1 015
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	252	224	529	230	114	116	1 095
03 Pankow	639	235	404	535	309	120	189	1 105
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	895	526	369	353	389	243	146	813
05 Spandau	353	227	126	637	177	107	70	1 271
06 Steglitz-Zehlendorf	659	337	322	438	290	185	105	995
07 Tempelhof-Schöneberg	686	411	275	493	316	186	130	1 070
08 Neukölln	454	315	139	676	221	140	81	1 389
09 Treptow-Köpenick	366	111	255	637	193	55	138	1 208
10 Marzahn-Hellersdorf	431	146	285	600	198	60	138	1 307
11 Lichtenberg	439	167	272	594	213	83	130	1 225
12 Reinickendorf	402	238	164	611	214	121	93	1 148
Berlin ¹	6 545	3 372	3 173	518	3 067	1 592	1 475	1 105

¹ einschließlich 78 Ärzte (29 männliche, 49 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassen tätige sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt ¹	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	667	11	317	10	36	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	18	230	6	30	3
03 Pankow	639	9	309	4	33	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	895	15	389	10	27	5
05 Spandau	353	4	177	5	18	3
06 Steglitz-Zehlendorf	659	9	290	5	37	6
07 Tempelhof-Schöneberg	686	13	316	6	31	3
08 Neukölln	454	11	221	10	23	2
09 Treptow-Köpenick	366	2	193	-	24	4
10 Marzahn-Hellersdorf	431	6	198	3	26	9
11 Lichtenberg	439	1	213	5	26	10
12 Reinickendorf	402	6	214	4	20	2
Berlin	6 545	105	3 067	68	331	55

¹ einschließlich 78 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2000 und 2001 nach Bezirken

Bezirk	2000			2001		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	20,6	9,9	3,2	20,7	9,8	3,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	19,0	9,3	3,0	18,9	9,1	2,9
03 Pankow	18,6	9,2	2,5	18,7	9,0	2,5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	28,1	12,2	3,6	28,3	12,3	3,6
05 Spandau	15,6	7,8	2,0	15,7	7,9	2,1
06 Steglitz-Zehlendorf	22,5	10,2	2,8	22,8	10,0	2,8
07 Tempelhof-Schöneberg	20,1	9,5	2,9	20,3	9,3	2,9
08 Neukölln	14,9	6,4	2,3	14,8	7,2	2,2
09 Treptow-Köpenick	15,5	8,5	2,3	15,7	8,3	2,2
10 Marzahn-Hellersdorf	16,6	7,6	1,8	16,7	7,7	1,9
11 Lichtenberg	16,9	8,1	2,1	16,8	8,2	2,2
12 Reinickendorf	15,9	8,1	2,2	16,4	8,7	2,2
Berlin	19,2	9,0	2,6	19,3	9,1	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2000	2001						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
		1	2	3	4	5	6		7	8
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	39	40	19	21	7	4	29	11
Anästhesiologie	603	590	315	275	47	123	420	135
Anatomie	14	23	15	8	6	7	10	3
Arbeitsmedizin	11	12	4	8	2	-	10	3
Augenheilkunde	55	56	33	23	15	19	22	7
Biochemie	16	13	10	3	8	-	5	-
Chirurgie	581	573	481	92	72	167	334	44
darunter Gefäßchirurgie	47	47	41	6	10	13	24	-
Thoraxchirurgie	10	19	17	2	2	5	12	-
Unfallchirurgie	98	108	99	9	19	39	50	4
Visceralchirurgie	23	23	19	4	5	10	8	-
Diagnostische Radiologie	236	229	137	92	39	57	133	25
darunter Kinderradiologie	3	3	2	1	1	1	1	-
Neuroradiologie	4	3	3	-	2	-	1	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	198	197	117	80	28	53	116	32
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	57	54	36	18	10	13	31	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	35	35	20	15	9	9	17	5
Herzchirurgie	5	2	2	-	1	-	1	-
darunter Thoraxchirurgie	1	1	1	-	1	-	-	-
Humangenetik	5	4	3	1	3	-	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	10	9	2	7	3	1	5	-
Innere Medizin	861	825	574	251	120	230	475	84
darunter Angiologie	3	5	4	1	1	1	3	1
Endokrinologie	6	8	3	5	3	2	3	-
Gastroenterologie	38	34	27	7	13	13	8	-
Hämatologie u. Internistische Onkologie	36	22	16	6	5	8	9	1
Kardiologie	85	83	67	16	15	29	39	8
Nephrologie	18	17	12	5	5	5	7	1
Pneumologie	33	30	25	5	7	11	12	-
Rheumatologie	33	30	17	13	5	7	18	5
Kinderchirurgie	25	30	19	11	4	4	22	1
Kinderheilkunde	219	212	111	101	21	33	158	32
darunter Kinderkardiologie	13	13	10	3	4	3	6	-
Neonatalogie	15	18	10	8	2	4	12	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	15	19	7	12	6	6	7	5
Klinische Pharmakologie	1	1	1	-	-	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	45	42	30	12	17	12	13	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	30	32	18	14	8	2	22	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	30	26	4	19	3	8	-
Nervenheilkunde	20	18	12	6	3	5	10	4
Neurochirurgie	36	36	31	5	11	11	14	1
Neurologie	121	113	76	37	23	36	54	10
Neuropathologie	5	4	3	1	2	-	2	-
Nuklearmedizin	19	17	12	5	3	4	10	2
Öffentliches Gesundheitswesen	1	-	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	72	62	53	9	11	20	31	-
darunter Rheumatologie	11	10	8	2	1	3	6	-
Pathologie	76	76	47	29	21	15	40	7
Pharmakologie und Toxikologie	20	18	13	5	10	1	7	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	12	13	5	8	3	1	9	1
Physiologie	21	23	19	4	9	5	9	-
Plastische Chirurgie	13	20	15	5	7	4	9	-
Psychiatrie und Psychotherapie	144	129	71	58	24	35	70	12
Psychotherapeutische Medizin	11	15	9	6	3	2	10	6
Rechtsmedizin	9	9	6	3	4	-	5	1
Strahlentherapie	44	49	29	20	8	15	26	3
Transfusionsmedizin	9	11	7	4	1	-	10	-
Urologie	78	75	67	8	15	19	41	5
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 805	3 716	2 455	1 261	603	916	2 197	451
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 995	2 814	1 543	1 271	30	15	2 769	473
Insgesamt	6 800	6 530	3 998	2 532	633	931	4 966	924
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	12	13	10	3	4	6	3	-
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	14	19	8	11	-	-	19	-
Insgesamt	26	32	18	14	4	6	22	-

Quelle: Krankenhausstatistik Teil I - Grunddaten

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2000 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2000	2001					
		insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7
Pflegedienst (Pflegebereich)	17 789	17 074	2 182	14 892	5 554	465	5 089
darunter in der Psychiatrie tätig	1 888	1 634	384	1 250	455	67	388
Krankenschwestern/-pfleger	15 175	14 628	1 955	12 673	4 611	420	4 191
darunter in der Psychiatrie tätig	1 528	1 379	324	1 055	381	54	327
Krankenpflegehelfer/-innen	824	742	90	652	282	15	267
darunter in der Psychiatrie tätig	211	144	26	118	46	4	42
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 274	1 255	21	1 234	522	5	517
Sonstige Pflegepersonen	516	449	116	333	139	25	114
darunter in der Psychiatrie tätig	146	104	32	72	28	9	19
Medizinisch-technischer Dienst	8 645	8 483	1 238	7 245	2 440	163	2 277
Medizinisch-technische Assistenten	248	262	8	254	89	1	88
Zytologieassistenten	12	9	-	9	3	-	3
Med.-techn. Radiologieassistenten	969	945	104	841	231	16	215
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	1 700	1 591	60	1 531	493	7	486
Apothekenpersonal	339	329	62	267	97	6	91
Apotheker	104	97	38	59	24	5	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten	94	93	10	83	23	-	23
Sonstiges Apothekenpersonal	141	139	14	125	50	1	49
Krankengymnasten	971	933	124	809	325	20	305
Masseure	21	24	8	16	8	1	7
Masseure und medizinische Bademeister	184	165	75	90	39	7	32
Logopäden	62	65	3	62	32	2	30
Heilpädagogen	6	5	-	5	-	-	-
Psychologen	243	236	72	164	119	29	90
Diätassistenten	105	89	-	89	24	-	24
Sozialarbeiter	448	358	54	304	147	10	137
Sonstiges med.-techn. Personal	3 337	3 472	668	2 804	833	64	769
Funktionsdienst	6 043	5 727	957	4 770	1 775	116	1 659
Personal im Operationsdienst	1 396	1 367	159	1 208	284	7	277
Personal in der Anästhesie	737	724	141	583	195	19	176
Personal in der Funktionsdiagnostik	298	313	13	300	102	3	99
Personal in der Endoskopie	207	195	10	185	75	-	75
Personal in Ambulanzen u. Polikliniken	1 049	1 014	119	895	414	25	389
Hebammen/Entbindungspfleger	373	374	7	367	218	-	218
darunter festangestellt	359	353	-	353	195	-	195
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	362	338	44	294	175	9	166
Krankentransportdienst	310	272	240	32	21	13	8
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 311	1 130	224	906	291	40	251
Klinisches Hauspersonal	740	687	18	669	228	11	217
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 324	3 014	1 234	1 780	506	68	438
darunter Personal der Küchen	1 206	1 077	265	812	211	23	188
Personal der Wäschereien	119	125	24	101	33	2	31
Technischer Dienst	1 453	1 327	1 213	114	56	37	19
Verwaltungsdienst	4 203	3 893	1 026	2 867	760	106	654
Sonderdienste	469	451	155	296	251	90	161
Sonstiges Personal	642	697	542	155	57	14	43
Nichtärztliches Personal insgesamt	43 308	41 353	8 565	32 788	11 627	1 070	10 557
darunter Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung	1 483	1 546	241	1 305	265	31	234
und zwar für Intensivpflege	729	785	159	626	143	22	121
OP Dienst	517	515	44	471	81	4	77
Psychiatrie	171	168	30	138	25	3	22
Hygienefachpersonal	53	61	11	50	11	4	7
Personal der Ausbildungsstätten	320	329	46	283	106	8	98

Quelle: Krankenhausstatistik Teil I - Grunddaten

12 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2001 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Kranken- gym- nasten	Psycho- logen	Arzthelfer und Zahnarzt- helfer	Technische Assis- tenten in der Medizin und med.- technische Assistenten	Gesund- heits- aufseher	Desinfek- toren	Sozial- arbeiter	Beschäfti- gungs- und Arbeits- thera- peuten	Schreib- kräfte und Verwal- tungs- personal	Sonstiges Personal mit staat- licher An- erkennung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	18	11	43	4	10	2	47	15	126	20
02 Friedrichshain-Kreuzberg	8	10	16	-	8	1	47	7	33	14
03 Pankow	17	7	20	-	15	-	56	-	33	1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	11	2	10	1	27	-	45	2
05 Spandau	5	6	17	-	7	2	35	2	14	5
06 Steglitz-Zehlendorf	30	9	20	4	6	3	43	10	37	11
07 Tempelhof-Schöneberg	16	8	22	2	10	5	40	6	38	7
08 Neukölln	14	4	19	3	7	-	42	3	33	10
09 Treptow-Köpenick	8	5	15	-	10	2	33	-	20	10
10 Marzahn-Hellersdorf	16	6	23	-	11	3	46	4	16	2
11 Lichtenberg	20	7	22	2	8	3	55	1	37	15
12 Reinickendorf	26	9	9	-	4	1	32	6	25	14
Berlin	179	83	237	17	106	23	503	54	457	111
Beschäftigte	179	83	237	17	106	23	503	54	457	111
männlich	6	30	-	-	37	10	68	1	43	9
weiblich	173	53	237	17	69	13	435	53	414	102
darunter										
Teilzeitbeschäftigte	100	49	59	4	2	3	86	43	109	17

13 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2001 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heilpraktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Ent- bindungs- pfleger	Beschäfti- gungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gymnasten/ Physio- thera- peuten	Masseure	Masseure und medizi- nische Bade- meister	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	117	110	1	39	6	11	111	2	4	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	199	116	-	63	5	10	109	1	12	1
03 Pankow	58	26	2	63	7	10	122	-	7	2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	327	337	4	77	15	18	179	4	77	8
05 Spandau	57	39	5	30	1	7	52	1	27	1
06 Steglitz-Zehlendorf	331	204	6	82	13	18	155	7	36	11
07 Tempelhof-Schöneberg	237	211	4	61	10	10	136	5	56	3
08 Neukölln	133	58	5	57	7	7	87	-	27	2
09 Treptow-Köpenick	15	18	4	30	3	5	70	-	2	3
10 Marzahn-Hellersdorf	12	16	2	23	4	10	72	1	1	-
11 Lichtenberg	14	15	-	25	3	7	64	2	1	2
12 Reinickendorf	104	77	1	28	7	12	84	-	32	4
Berlin	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38

14 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2000/2001 ¹
nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß

Ausbildungsberuf ----- Vorschüler ----- Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden			
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulen									
Pflegeberufe									
Krankenschwester, -pfleger	1 220	219	1 001	981	30	19	-	220	14
Kinderkrankenschwester, -pfleger	70	6	64	58	1	6	-	6	-
Krankenpflegehelfer	16	2	14	16	2	-	-	-	-
Hebamme	38	-	38	34	-	-	-	4	-
Zusammen	1 344	227	1 117	1 089	33	25	-	230	14
Medizinisch-technische/therapeutische und sonstige Berufe									
Ergotherapeut	51	2	49	51	-	-	-	-	-
Diätassistent	37	2	35	29	-	-	-	8	-
Gesundheitsaufseher	17	5	12	16	-	1	-	-	-
Kardiotechniker	10	7	3	10	-	-	-	-	-
Logopäde	37	2	35	37	-	-	-	-	-
Masseur und medizinischer Bademeister	48	17	31	41	-	-	-	7	-
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	16	-	16	13	1	-	-	3	-
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	139	14	125	82	7	2	-	55	7
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	60	8	52	43	-	1	1	16	4
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	23	9	14	19	-	-	-	4	-
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	480	154	326	410	13	18	-	52	4
Rettungsassistent	63	55	8	-	-	63	-	-	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	53	1	52	44	2	1	-	8	-
Zusammen	1 034	276	758	795	23	86	1	153	15
Vorschulen									
Krankenpflegevorschüler	28	6	22	28 ³	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 406	509	1 897	1 912	56	111	1	383	29
öffentliche Schulen	316	98	218	214	-	82	-	20	2
private Schulen	2 090	411	1 679	1 698	56	29	1	363	27

¹ vom 2. November 2000 bis 1. November 2001 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

³ Abschluß- bzw. Teilnahmebescheinigung

15 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000/2001

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	28	167	3 063	2 528	232	199	1 079	509
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	11	190	181	19	19	122	64
Krankenpflegehelfer	1	-	1	-	1	1	-	-
Hebamme	2	4	78	78	5	5	19	12
Zusammen	36	182	3 332	2 787	257	224	1 220	585
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Ergotherapeut	4	14	216	197	21	17	97	60
Diätassistent	2	4	63	58	8	8	36	22
Gesundheitsaufseher	-	-	-	-	-	-	-	-
Kardiotechniker	1	2	24	6	-	-	17	1
Logopäde	3	7	129	115	16	14	85	48
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	91	73	5	4	11	6
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	1	3	40	38	2	2	22	13
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	20	255	226	29	24	24	11
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	13	150	122	15	10	39	25
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	26	17	-	-	10	2
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	58	1 241	906	66	56	110	59
Rettungsassistent	2	6	81	16	18	4	31	15
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	8	222	203	13	10	32	21
Operationstechnischer Assistent	1	1	12	12	1	1	3	1
Zusammen	29	141	2 550	1 989	194	150	517	284
Krankenpflegevorschulen	1	1	20	18	2	2	-	-
Insgesamt	66	324	5 902	4 794	453	376	1 737	869
öffentliche Schulen	10	37	625	458	68	48	390	184
private Schulen	56	287	5 277	4 336	385	328	1 347	685

16 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2000	2001					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
		1	2	3	4	5	6	7
Apotheker	2 984	3 022	908	2 114	2 444	94	484
Apothekerassistenten	122	120	27	93	120	-	-
Pharm.-technische Assistenten	962	993	46	947	940	53	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	1 003	1 070	.	.	970	100	-
Pharmazie-Ingenieure	628	612	6	606	567	45	-
Apotheken-Assistenten	70	68	-	68	65	3	-
Pharmazeutische Assistenten	88	86	-	86	69	17	-
Pharmaziepraktikanten	284	301	83	218	249	16	36
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	100	45	2	43	45	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	339	397	5	392	390	7	-

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3b
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier,
Diskette oder im Internet
zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- ZI 11 -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

☐ Abgabe gegen Barzahlung

☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

☐ Fax (max. 10 Seiten)

☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.

